<p>MAGAZIN Kultfilmnacht Werner - Beinhart! Nach 35 Jahren bringen wir den Kultrocker zurück auf die große Leinwand! DE 1990; R: Gerhard Hahn, Michael Schaack, Niki List Samstag, 27. September Weitere Kultfilmhighlights 2025 zum Vormerken: Donnerstag, 30. Oktober: The Rocky Horror Picture Show Samstag, 8. November: Blues Brothers</p>	<p>Ostpreußen - Entschwundene Welt (99 min) Warum kommt in diesen Zeiten ein Film über Ostpreußen in die Kinos? Der Bremer Historiker Hermann Pölkling zeigt, nach 12 Jahren akribischer Archivarbeit, bewusst zuerst Bilder aus dem Jahr 1944 – der Flucht vor der Roten Armee –, damit die Zerstörung nicht als dramaturgischer Höhepunkt erscheint. Es folgen Farbaufnahmen von einem Luftschiff in Königsberg, der Kantstraße, Trakhenen und der Ernte auf adligen Gütern. Den Abschluss bilden friedliche Szenen eines Sommertags 1944 – kurz bevor Ostpreußen verschwand. Viele der teils unveröffentlichten Filme stammen aus Privatbesitz. DE 2025; R: Hermann Pölkling</p>	<p>MAGAZIN EUROPEAN CINEMAS Creative Europe MEDIA</p>
<p>Was uns verbindet (105 min) Sandra, eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ihres Kindes ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich um den kleinen Sohn Elliott zu kümmern und ahnt nicht, damit zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen Bindung. FR/BE 2024; R: Carine Tardieu; D: Valeria Bruni Tedeschi, Pio Marmai, Vimala Pons</p>	<p>The Ballad of Wallis Island (100 min) Charles, ein exzentrischer Lottogewinner, lebt allein auf der abgeschiedenen Wallis Island und träumt davon, die legendäre Band Mortimer-McGwyer, bestehend aus den ehemaligen Liebhabern Mortimer und McGwyer, wieder auf die Bühne zu bringen. Mit seinem Vermögen lockt er die beiden Musiker zu einem exklusiven Privatkonzert in sein beeindruckendes Inselanwesen. Doch was als harmonisches Comeback geplant war, entwickelt sich schnell zu einem Chaos aus Konflikten und aufkochenden Emotionen, als alte Spannungen und ungeklärte Differenzen zwischen den Bandmitgliedern ans Licht kommen. Während Charles verzweifelt daran arbeitet, seinen Traum-Gig zu retten, muss er erkennen, dass Musik nicht nur von Talent, sondern auch von Harmonie lebt. GB 2025; R: James Griffiths; D: Carey Mulligan, Sian Clifford, Tom Basden</p>	<p>14. August - 17. September DAS FILMKUNSTTHEATER SEIT 1974 IN DEN HISTORISCHEN WINTERHUDER LICHTSPIELEN Fiefstücken Ecke Efeuweg 22299 Hamburg Kasse + Auskünfte: 040 - 511 39 20 Fax: 51 22 34 Schul- und Sonderveranstaltungen, Kinovermietung, etc. Tel.: 0173 - 60 30 176 oder info@magazinfilmkunst.de</p>
<p>Lilly und die Kängurus (107 min) Der abgehalfterte Fernsehmoderator Chris Masterman bekommt schon lange keine sonderlich glanzvollen Aufträge mehr angeboten. So findet er sich als auf dem Weg in Richtung australische Pampa wieder. Broome heißt das verschlafene Nest, wo Chris aufschlagen soll. Die Fahrt ins Outback ist jedoch nicht gerade aufregend. Als Chris jedoch in einem Moment der Nachtsamkeit in Känguru-Junges über den Haufen fährt, ist er wieder voll da. Er will das verletzte Tier retten und gerät auf der Suche nach Hilfe an Charlie, ein elfjähriges indigenes Mädchen, das sich ihm bei seiner Mission anschließt. AU 2024; R: Kate Woods; D: Lily Whiteley</p>	<p>Vermiglio (119 min) Im italienischen Bergdorf Vermiglio leben drei Schwestern mit ihrem exzentrischen Vater während des Zweiten Weltkriegs. Als der Flüchtlingssoldat Pietro auftaucht, heiratet die älteste Schwester Lucia ihn und verlässt das gemeinsame Bett mit ihren Schwestern. Die zurückgebliebenen Schwestern fühlen sich benachteiligt und ihre Beziehung zueinander wird zusehends schwieriger. Als Pietro am Ende des Krieges eine Reise nach Sizilien unternimmt, wird Lucia durch einen einzigen Schuss zur Witwe. Doch dieser Schuss wurde von einer anderen Frau abgegeben, von deren Existenz Lucia nichts wusste. Auf ihrer Suche nach der Wahrheit durchläuft Lucia eine physische und metaphorische Reise und öffnet ihr Herz für das Kind, das ihre Ehe hervorgebracht hat. IT/FR/BE 2025; R: Maura Delpero; D: Tommaso Ragno</p>	<p>The Life of Chuck (111 min) In einer amerikanischen Kleinstadt lebt Charles „Chuck“ Krantz, ein gewöhnlicher Buchhalter, dessen Gesicht aus Werbung und Fernsehen bekannt ist. Während die Welt außerhalb von Naturkatastrophen und technologischen Zusammenbrüchen erschüttert wird, bleibt in der Stadt vor allem eines bestehen: eine tiefe Dankbarkeit gegenüber Chuck. Doch wer ist dieser Mann, den niemand wirklich zu kennen scheint? Die Spur führt in seine Kindheit, zu seiner Großmutter, die ihm ihre Leidenschaft für das Tanzen vermittelte, und zu seinem Großvater, der ihm nicht nur das Handwerk der Buchhaltung beibrachte, sondern auch ein Geheimnis rund um eine verschlossene Dachkammer hütete. Die Geschichte wirft eine zentrale Frage auf: Kann das Leben eines Einzelnen den Verlauf der ganzen Welt beeinflussen? US 2025; R: Mike Flanagan; D: Tom Hiddleston, Mark Hamill, Chiwetel Ejiofor</p>
<p>Was ist Liebe wert - Materialists (117 min) Lucy kennt sich mit der Liebe bestens aus – zumindest beruflich. Sie arbeitet als erfolgreiche Beraterin bei Adore, einer exklusiven Partnervermittlung für zahlungskräftige Klientel. Wer sich wahre Liebe leisten kann, lässt sich von Lucy Dates arrangieren. Doch während ihre Kund:innen in Luxus schwelgen, verdient sie selbst kaum genug, um sich ihre bescheidene Wohnung mit zwei Mitbewohnern zu leisten. Ein Apartment wie das eines Kunden bleibt für sie ein ferner Traum. Und dann wird es auch noch kompliziert: Zwischen ihrem (eigentlich) Ex-Freund und einem charmanten Klienten gerät Lucy plötzlich selbst in ein emotionales Chaos – und muss sich fragen, was Liebe wirklich bedeutet. US 2025; R: Celine Song; D: Dakota Johnson, Pedro Pascal, Chris Evans</p>	<p>Oxana - Mein Leben für die Freiheit (103 min) Am 23. Juli 2018 steht für die ehemalige FEMEN-Anführerin Oxana Chatchko ein bedeutendes Ereignis an: die Eröffnung ihrer Ausstellung blasphemischer Ikonen. Während sie durch Paris streift, trifft sie Liebhaber, diskutiert mit einem Kunstkritiker und stellt sich einem entscheidenden Termin zur Bestätigung ihres politischen Flüchtlingsstatus. Doch die Begegnungen rufen schmerzhaft Erinnerungen wach – an ihre Jahre als feministische Aktivistin, an Verrat und die Narben ihres Kampfes. Zwischen Kunst, Politik und persönlichen Dämonen stellt sich die Frage: Kann sie ihre Lebenslust wiederfinden? FR 2025; R: Charlène Favier; D: Albina Korzh</p>	<p>Memoiren einer Schnecke (94 min) Grace Pudel blickt zurück auf eine Kindheit voller Brüche und Verluste. Nach dem frühen Tod der Mutter wachsen sie und ihr Zwillingsschwester Gilbert ihrem pflegebedürftigen, alkoholabhängigen Vater auf. Als auch dieser stirbt, werden die beiden getrennt und in verschiedene Pflegefamilien gegeben. Während Gilbert in einem strengen, religiösen Haushalt am anderen Ende des Landes landet, zieht sich Grace zunehmend zurück – wie die Schnecken, die sie mit Hingabe sammelt. Der Schmerz über die Trennung und die Einsamkeit lassen sie verstummen, bis eine ungewöhnliche Begegnung neue Wege öffnet. In Pinky, einer lebenslustigen älteren Frau mit schillernder Persönlichkeit, findet Grace nicht nur eine Freundin, sondern auch neue Zuversicht. Stück für Stück beginnt sie, der Welt wieder zu begegnen – und entdeckt darin ungeahnte Möglichkeiten. AU 2025; R: Adam Elliot; Animationsfilm</p>
<p>Der Salzpfad (115 min) Moth und Raynor haben alles verloren – ihr Zuhause, ihr Geld, Moths Gesundheit. Mit einem Rucksack und Zelt brechen sie zu einer Wanderung entlang des South West Coast Path auf. Ohne festen Wohnsitz wird jeder Rastplatz ihr Zuhause. Sie kämpfen mit Vorurteilen und Sorgen, doch in der Natur und unerwarteten Begegnungen finden sie neue Kraft und Hoffnung. GB 2025; R: Marianne Elliott; D: Gillian Anderson, Jason Isaacs, James Lance</p>	<p>Wilma will mehr (112 min) Wilma steht vor den Trümmern ihres bisherigen Lebens: Erst verliert sie ihren Job im Elektrohandel, dann erwischt sie ihren Mann Alex in flagranti beim Fremdgehen. Kurzentschlossen packt sie ihre Sachen und reist nach Wien, wo ihre Jugendliebe Martin als Filialeiter eines Baumarktes arbeitet. Doch die erhoffte warme Wiedersehensfreude bleibt aus, und Wilma muss sich erst einmal mit neuen Rückschlägen arrangieren. Zwischen Wiener Schmähen, kuriosen Begegnungen und einem Walzer-Schnellkurs für chinesische Touristen entdeckt sie jedoch nach und nach ihre eigene Stärke. Mit neuer Energie und ungeahntem Lebensmut wagt sie einen Neuanfang – und findet dabei nicht nur zu sich selbst, sondern auch neue Perspektiven für die Zukunft. DE 2025; R: Marenka Freese; D: Fritzi Haberlandt</p>	<p>Die Farben der Zeit (126 min) Vier Cousins und Cousinen, die allesamt sehr unterschiedliche Leben führen, entdecken, dass sie eine ziemlich mysteriöse Familiengeschichte teilen. 1895 verlässt ihre Vorfahrin Adèle, damals 21 Jahre alt, ihre Heimatstadt, um sich in Paris auf die Suche nach ihrer Mutter zu begeben. Sie entdeckt eine Stadt an der Schwelle zur Moderne, die mit dem Aufkommen der Fotografie und der Geburt der impressionistischen Malerei die Kreativität der neuen Avantgarde beflügelt. Als ihre Nachkommen ihre Schritte Stück für Stück immer weiter zurückverfolgen, enthüllen sie Adèles überraschende Vergangenheit. FR/BE 2025; R: Cédric Klapisch; D: Suzanne Lindon, Abraham Wapler, Vincent Macaigne</p>
<p>Karli & Marie (90 min) Karli gibt sich als Bundeswehrveteran aus, ist aber in Wirklichkeit Automatenknacker. Marie, frühere Schönheitskönigin, lebt seit dem Tod ihres Mannes zurückgezogen. Als sich ihre Wege kreuzen, finden zwei verletzte Seelen zueinander – misstrauisch, doch mit der Chance auf einen gemeinsamen Neuanfang. DE 2024; R: Christian Lerch; D: Sigi Zimmerschied, Luise Kinseher</p>	<p>Willkommen um zu bleiben (94 min) Mr. K checkt für die Nacht in einem einst städtlichen Hotel ein. Am nächsten Morgen ist Herr K verständlicherweise verwirrt, weil er den Ausgang nicht mehr finden kann. Allerdings hat der Magier auch nicht viel Zeit für die Suche, denn die anderen Hotelbewohner, eine bunte Truppe von Musikern, ein emsiges Küchenteam und ein sehr stillvoller älterer Gast verlangen nach all seiner Aufmerksamkeit. Schon bald erkennt er, dass auch diese skurrilen Gestalten diesen Ort offenbar nicht verlassen können und schon seit schier endlosen Zeiten dort gefangen zu sein scheinen. Wie kann hier ein Ausbruch gelingen? NL/BE/NO 2025; R: Talulah Hazekamp Schwab; D: Crispin Glover, Fionnula Flanagan, Sunnyi Melles</p>	<p>Die guten und die besseren Tage (104 min) Nach einem Autounfall verliert Suzanne das Sorgerecht für ihre drei Kinder. Sie hat keine Wahl mehr und muss sich in einem Zentrum für Alkoholiker behandeln lassen. Gleich bei ihrer Ankunft trifft sie Alice und Diane, zwei Frauen mit starkem Charakter. Denis, ein Sportlehrer, versucht, sie für ein gemeinsames Ziel zusammenzubringen: die Teilnahme an der Dunes Rally in der marokkanischen Wüste. Er muss sich mit viel Geduld und pädagogischem Geschick wappnen, um diese unwahrscheinliche Crew auf das Erreichen ihres Ziels vorzubereiten. FR/BE 2025; R: Elsa Bennett, Hippolyte Dard; D: Valérie Bonneton, Michèle Laroque, Sabrina Ouazani</p>
<p>Leonora im Morgenlicht (103 min) Leonora Carrington wächst im England der 1920er auf, widersetzt sich gesellschaftlichen Zwängen und taucht in die Welt des Surrealismus ein. Ihre Liebe zu Max Ernst, Kriegserfahrungen und ein Klinikaufenthalt prägen ihren Weg. In Mexiko findet sie künstlerische Freiheit, neue Inspiration und einen Ort, an dem sie ihre eigene Identität entfalten kann. DE/MX/RO; R: Thorsten Klein; D: Olivia Vinall</p>		